

Bundespräsidium des Bundesverbands für Bildung und Forschung

Stenografischer Bericht

1. Sitzung

München, Freitag, 2. Mai 2019

Inhalt:

Tagesordnungspunkt 1:

Einrichtung der Bundesstellen und Besetzung nach den Personalvorschlägen der jeweiligen Bundesvorsitzenden.

Drucksache 19/1
Drucksache 19/2

Tagesordnungspunkt 2:

Umbenennung der Bundesstelle für Rechtsstreitigkeiten

Drucksache 19/3

Tagesordnungspunkt 3:

Festlegung der Zahl der Mitglieder des Bundespräsidiums

Drucksache 19/4

1. Sitzung

München, 2. Mai 2019

Beginn: 9.00 Uhr

Präsident Ricardo M. Dietl:
Guten Morgen, liebe Kolleginnen und Kollegen! Nehmen Sie bitte Platz. Die Sitzung ist eröffnet.

Meine sehr verehrten Damen und Herren! Ich begrüße Sie zur konstituierenden Sitzung des Bundespräsidiums.

Nach Artikel 94 tagen die Sitzungen des Bundespräsidiums nicht öffentlich, außer der Bundesverbandspräsident stimmt zu, dass Personen zu einzelnen Punkten oder insgesamt beratend teilnehmen. Durch Antrag der Bundesvorsitzenden für Verwaltung wurde mir zugetragen, dass eine beratende Beisitzung durch die Bundesgeschäftsführerin Brauer-Badum erwünscht ist. Ich habe diesem Antrag stattgegeben.

Zudem ist nach Artikel 96 festgestellt, dass die ordnungsgemäße Einladung zu dieser 1. Sitzung fristgerecht stattgefunden hat.

Die Tagesordnung einer jeden Präsidialsitzung wird gemäß Artikel 99 unserer Satzung spätestens 24 Stunden vor dem Sitzungsbeginn geschlossen. Das heißt, dass bis zu diesem Zeitpunkt jeder Änderungs- und Ergänzungsanträge zu den jeweiligen Tagesordnungen vorbringen kann. Mir liegen zwei Änderungsanträge zu den bekannt gemachten Tagesordnungspunkten vor. Hierüber lasse ich sofort abstimmen.

Der stellvertretende Geschäftsstellenleiter der Bundesstelle für Verwaltungsaufgaben stellt Antrag, den Tagesordnungspunkt 2, nämlich die Einrichtung und Besetzung der Bundesstellen, dahingehend zu ändern, dass Frau Kerstin Kramme für das Amt der stellvertretenden Bundesvorsitzenden vorgeschlagen werden soll. Wer dem Antrag der BVAg zustimmt, den bitte ich um sein Handzeichen. – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Der Antrag ist damit mit den Stimmen aller Bundesvorsitzenden angenommen.

Dann liegt mir noch ein Antrag der Bundesschatzmeisterei vor. Der kommissarische Bundesschatzmeister Christian Köhr bittet, ihn nicht für das Amt des Bundesschatzmeisters vorzuschlagen. An seine Stelle soll Prof. Dr. Hans-Josef Vogel rücken. Wer stimmt für diesen Antrag? – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit ist der Antrag mit den Stimmen der Bundesvorsitzenden für Verwaltung, des Bundesverbandspräsidenten, des Bundesschatzmeisters gegen die Stimmen der Bundesvorsitzenden für Statutaufsicht, des Bundesvorsitzenden für Rechtsangelegenheiten und des Bundesvizepräsidenten, angenommen worden.

Der guten Ordnung halber stelle ich die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 102 der Satzung fest. Herr Kollege Meyer, ich habe Ihrem ironischen Blick entnehmen dürfen, dass Sie darauf bestehen, die Beschlussfähigkeit festzustellen.

(Heiterkeit)

Meine sehr verehrten Damen und Herren! (1)
Wir beginnen mit Tagesordnungspunkt 1: Einrichtung der Bundesstellen und Besetzung nach den Personalvorschlägen der jeweiligen Bundesvorsitzenden.

Drucksache 19/1

Ich erteile das Wort Herrn Bundesvorsitzenden für Rechtsangelegenheiten Dr. Winfried E. Meyer.

(Klopfen auf dem Tisch bei allen Anwesenden – Beifall der Bundesvorsitzenden Ingenhoven)

Vorsitzender Dr. Winfried E. Meyer:

Sehr geehrter Herr Bundesverbandspräsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Der Bundesverband für Bildung und Forschung ist eine der Erfolgsgeschichten, von denen die allermeisten zunächst von ihrer Durchsetzbarkeit zweifelten. Ein Projekt, das die Kraft und Energie von zwei Interessensvereinigungen in einen, bundesweit agierenden Bundesverband, verwandelt hat. Liebe Kolleginnen und Kollegen! Hierauf können wir alle zurecht stolz sein.

(Klopfen auf dem Tisch bei allen Anwesenden)

Sehr verehrte Damen und Herren Anwesenden! Wir sind heute hier, um die Bundesstellen einzurichten und die vakanten Stellen zu besetzen.

Ich schlage vor, die Bundesstelle für Rechtsstreitigkeiten in die Bundesstelle für Recht und Verbraucherschutz umzubenennen. Die Aufgabengebiete sollen dabei unangetastet bleiben.

Für das Amt des Bundesvorsitzenden schlage ich vor – Herrn Diplom-Jurist Daniel Fischer – für das Amt der Stellvertretung und Geschäftsstellenleitung

(Zurufe: Mehrzahl - Ämter!)

– Frau Astrid Thomas – für die Ämter der stellvertretenden Bundesvorsitzenden, der stellvertretenden Geschäftsstellenleiterin sowie der Vorsitzenden des 1. Senats schlage ich vor – Frau Anastasija Dawydow – für die Ämter der Bundesgeschäftsführerin und der Vorsitzenden des 2. Senats schlage ich vor – Frau Dr. Mariana Harbarth – für die Ämter der stellvertretenden Bundesgeschäftsführerin sowie Vorsitzenden des 3. Senats – Frau Heike Hagl-Kehl – und für das Amt des Vorsitzenden des 4. Senats – Herrn Mark Haug.

Präsident Ricardo M. Dietl:

So! Dann lasse ich abstimmen. Der Einfachheit halber werde ich Sie nun fragen, ob Sie den Besetzungen zustimmen, ob Sie dagegen stimmen möchten oder ob Sie sich enthalten. Wenn Ämter nicht besetzt werden, so hat der jeweilige Bundesvorsitzende oder die jeweilige Bundesvorsitzende entsprechende Alternativkandidaten zu nennen, über die dann auf selbe Art und Weise abgestimmt wird.

Dann frage ich Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen! Wer stimmt den Besetzungen zu? – Enthaltungen? – Wer stimmt dagegen? – Dann ist das so beschlossen.

(Beifall von allen Anwesenden – alle Anwesenden gratulieren den Gewählten)

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich darf Sie bitten, wieder die notwendige Aufmerksamkeit auf die Fortsetzung der Sitzung zu lenken. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, nach der Sitzung die jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten zu beglückwünschen.

Der protokollarischen Sorgfalt halber frage ich Sie, Herr Kollege Fischer, nehmen Sie die Wahl zum Bundesvorsitzenden der Bundesstelle für Recht und Verbraucherschutz an?

Diplom-Jurist Daniel Fischer:

Ja, Herr Präsident, ich nehme die Wahl gerne an und bedanke mich für das Vertrauen!

(Beifall von allen Anwesenden)

Präsident Ricardo M. Dietl:

Dann beglückwünsche ich Sie im Namen des ganzen Hauses und wünsche Ihnen alles Gute für die Ausübung Ihres Amtes.

Frau Astrid Thomas, nehmen auch Sie die Wahl an?

Astrid Thomas:

Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich nehme die Wahl natürlich sehr gerne an!

(Heiterkeit – Beifall von allen Anwesenden)

Präsident Ricardo M. Dietl:

Liebe Kollegin Thomas! Ich darf Ihnen alles Gute und vor allem viel Erfolg für die Ausübung Ihres Amtes wünschen.

Frau Dawydow, wie sieht es bei Ihnen aus? Nehmen Sie die Wahl an?

Anastasija Dawydow:

Herr Bundesverbandspräsident Dietl, gerne nehme ich die Wahl an. Vielen Dank!

(Beifall von allen Anwesenden)

Präsident Ricardo M. Dietl:
Herzlichen Glückwunsch auch Ihnen, Frau Dawydow und viel Erfolg!

Nun frage ich Frau Dr. Harbarth – möchten Sie die Wahl annehmen?

Dr. Mariana Harbarth:
Frau – Herr Präsident – ich nehme die Wahl gerne an.

(Heiterkeit – Beifall von allen Anwesenden)

Präsident Ricardo M. Dietl:
Frau Kollegin! Noch bin ich keine Frau! Selbstverständlich ist mir bewusst, dass Ihnen diese Tatsache bekannt ist. Ich beglückwünsche Sie im Namen des Hauses und wünsche auch Ihnen viel Erfolg!

(Heiterkeit – Beifall von allen Anwesenden)

So! Liebe Kollegin Hagl-Kehl! Wollen auch Sie die Wahl annehmen?

Heike Hagl-Kehl:
Ich nehme die Wahl an.

Präsident Ricardo M. Dietl:
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute, Frau Kollegin!

(Beifall von allen Anwesenden)

Geschätzter Kollege Haug, nehmen Sie nun auch die Wahl an?

Mark Haug:
Ja, lieber Kollege! Ich nehme die Wahl an. Danke für das Vertrauen und die gute Zeit, die wir miteinander erleben werden, geschätzte Kolleginnen und Kollegen.

(Beifall von allen Anwesenden - alle Anwesenden gratulieren den Gewählten)

Präsident Ricardo M. Dietl:
Meine sehr verehrten Damen und Herren! Ich darf Sie bitten, die für die weitere Sitzung notwendige Aufmerksamkeit wieder herzustellen, damit ich mit der Tagesordnung verfahren kann.

Geschätzte Kollegen! Wir müssen nun wirklich auf die Zeit schauen. Bitte nehmen Sie wieder Ihre Plätze ein, damit ich pünktlich zum Mittagessen komme.

(Heiterkeit)

Vielen Dank, dass wir nun mit der Sitzung fortfahren können.

Um nun die nachfolgenden Bundesstellen schneller zu besetzen, werde ich die Sitzung für einige Minuten schließen und einen Besetzungsplan reichen und anschließend fragen, ob Sie mit der Besetzung nach diesem Besetzungsplan einverstanden sind. Ich mache durch Klingelzeichen rechtzeitig auf den Wiederbeginn der Sitzung aufmerksam – wenn Sie aber bitte in Reichweite bleiben würden.

(Unterbrechung von 10.49 bis 11.14)

Präsident Ricardo M. Dietl:
Die unterbrochene Sitzung ist wiedereröffnet. Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich darf Sie bitten, Ihre Plätze wieder einzunehmen. Ihnen liegt jeweils der Besetzungsplan vor.

Nach dem Besetzungsplan wird von der Bundesstelle für Verwaltungsaufgaben Frau Kerstin Kramme für die Ämter der stellvertretenden Bundesvorsitzenden und der Geschäftsstellenleiterin vorgeschlagen. Ich höre – oder sehe – keinen Widerspruch. Dann ist das so beschlossen.

Drucksache 19/2

Herzlichen Glückwunsch, Frau Kollegin Kramme, und viel Erfolg bei der Ausübung Ihres Amtes!

(Beifall von allen Anwesenden – Zuruf des Kollegen Dr. Meyer: Mehrzahl – Ämter)

Herr Kollege Matthias Peine wird von der Bundesstelle für Verwaltungsaufgaben für die Ämter des stellvertretenden Bundesvorsitzenden, des stellvertretenden Geschäftsstellenleiters sowie des Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses vorgeschlagen. Ich sehe keinen Widerspruch. Dann ist auch das so beschlossen.

Glückwunsch, werter Herr Kollege! Viel Erfolg und eine gute Hand bei der Ausübung Ihrer Ämter!

(Beifall von allen Anwesenden)

Frau Kollegin Lisa Brauer-Badum wird für die Ämter der Bundesgeschäftsführerin und der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses vorgeschlagen. Sollen wir das so beschließen? Ich höre keinen Widerspruch – dann ist auch das so beschlossen.

Herzlichen Glückwunsch auch Ihnen Frau Kollegin und eine gute Hand!

(Beifall von allen Anwesenden)

Frau Kollegin Charlotte Wießalla wurde vorgeschlagen, die Ämter der stellvertretenden Bundesgeschäftsführerin sowie der Vorsitzenden des Petitionsausschusses zu besetzen. Da ich keinen Widerspruch sehe, ist das so beschlossen.

Meinen Glückwunsch, werte Kollegin und eine gute Hand!

(Beifall von allen Anwesenden)

Die Bundesstelle für Verwaltungsaufgaben richtet ebenfalls einen Personalausschuss ein, dessen Vorsitz Frau Deborah Dempsey einnehmen soll. Ich sehe keinen Widerspruch – dann ist das beschlossen.

Glückwunsch, Frau Kollegin!

(Beifall von allen Anwesenden)

So! Wir haben jetzt alle Ämter für die Bundesstelle für Verwaltungsaufgaben besetzt. Ich frage Sie jetzt nacheinander, ob Sie die Wahl annehmen, danach sind Sie in das Amt gewählt worden.

Frau Kollegin Kramme, nehmen Sie die Wahl an?

Kerstin Kramme:
Ja, ich nehme die Wahl an und vielen Dank liebe Leute für den Vertrauensvorschuss!

(Beifall von allen Anwesenden)

Präsident Ricardo M. Dietl:
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute, Frau Kollegin!

Herr Kollege Peine, wollen Sie die Wahl annehmen?

Matthias Peine:
Ich nehme die Wahl gerne an – Ja!

(Beifall von allen Anwesenden)

Präsident Ricardo M. Dietl:
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute, Herr Kollege!

Geschätzte Frau Kollegin Brauer-Badum, nehmen Sie die Wahl an?

Lisa Brauer-Badum:
Ja – gerne sogar!

(Beifall von allen Anwesenden)

Präsident Ricardo M. Dietl:
Dann beglückwünsche ich Sie, werte Frau Kollegin!

Dann kommen wir zur Kollegin Wießalla, wollen auch Sie die Wahl annehmen?

Charlotte Wießalla:
Ich nehme die Wahl gerne an, Herr Präsident! Danke für das Vertrauen und auf eine gute Zeit!

(Beifall von allen Anwesenden)

Präsident Ricardo M. Dietl:
Dann darf ich Sie beglückwünschen und alles Gute wünschen!

So! Dann frage ich auch Sie, Frau Kollegin Dempsey, wollen Sie die Wahl annehmen?

Deborah Dempsey:
Ja – schon.

(Heiterkeit – Beifall von allen Anwesenden)

Präsident Ricardo M. Dietl:
Gut! Dann haben wir nun schon zwei Bundesstellen eingerichtet. Es folgt nun die Bundesstelle für Statutaufsicht. In dem Besetzungsplan finden Sie alle hierfür aufgelisteten Kandidatinnen und Kandidaten wie in der eben durchgeführten Beschlussreihe.

Die Frau Bundesvorsitzende Albrecht hat für ihre Bundesstelle nur zwei Kandidatinnen zur Aussicht gestellt.

Für das Amt – Pardon! – für die Ämter –

(Heiterkeit)

Für die Ämter der stellvertretenden Bundesvorsitzenden, der Bundesgeschäftsführerin, der Geschäftsstellenleiterin sowie der Vorsitzenden des 1. Senats wurde vorgeschlagen Frau Kollegin Mareike Witte. Ich sehe keinen Widerspruch. Damit ist das so beschlossen.

Für die Ämter der stellvertretenden Bundesgeschäftsführerin, der stellvertretenden Geschäftsstellenleiterin sowie der Vorsitzenden des 2. Senats wurde vorgeschlagen Frau Melek Ünal. Auch hier sehe ich keinen Widerspruch. Dann ist das so beschlossen.

Frau Kollegin Witte, nehmen Sie die Wahl an?

Mareike Witte:
Gerne, Herr Präsident!

(Beifall von allen Anwesenden)

Präsident Ricardo M. Dietl:
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute, Frau Kollegin!

Frau Kollegin Ünal, wollen Sie die Wahl annehmen?

Melek Ünal:
Ja, super gerne!

(Beifall von allen Anwesenden)

Präsident Ricardo M. Dietl:
Glückwunsch, Frau Kollegin! Viel Erfolg und alles Gute!

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren, liebe Kolleginnen und Kollegen.

(Beifall von allen Anwesenden)

Ich rufe den Tagesordnungspunkt 2 auf: (2)

Umbenennung der Bundesstelle für Rechtsstreitigkeiten

Drucksache 19/3

Es liegt hierzu ein Gegenantrag der Bundesstelle für Verwaltungsaufgaben vor. Wer stimmt für den Antrag auf Drucksache 19/3 – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Bei 6 Gegenstimmen und Zustimmung der Bundesvorsitzenden für Verwaltungsaufgaben ist der Antrag auf Drucksache 19/3 abgelehnt. Damit wird zur Wahl gestellt, die Bundesstelle für Rechtsstreitigkeiten umzubenennen in die Bundesstelle für Rechtsangelegenheiten, die Bundesstelle für Recht und Verbraucherschutz oder den Bundesprüfungshof.

Wer stimmt für die Bezeichnung „Bundesstelle für Recht und Verbraucherschutz“? – Wer dagegen? – Enthaltungen? – Damit heißt die Bundesstelle für Rechtsstreitigkeiten mit sofortiger Wirkung Bundesstelle für Recht und Verbraucherschutz.

Wir gehen dann gleich über zu Tagesordnungspunkt 4: (3)

Festlegung der Zahl der Mitglieder des Bundespräsidiums

Drucksache 19/4

Nach dem Entwurf auf Drucksache 19/4 empfiehlt die Bundesvorsitzende für Verwaltung, die Mitgliederzahl auf unter 500 Mitglieder zu beschränken, um die einfache Beschlussfähigkeit des Bundespräsidiums zu wahren.

Es liegt ein fristgerecht eingebrachter Gegenantrag des Bundesvorsitzenden für Recht und Verbraucherschutz, des Bundesschatzmeisters sowie des Bundesvorsitzenden für Statutaufsicht vor, in welchem die Mitgliederanzahl auf 522 empfohlen wird.

Ich frage nun alle hier Anwesenden, stimmen Sie dem Antrag auf Drucksache 19/4 zu? – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit ist der Antrag, in dem 500 Mitglieder empfohlen werden, abgelehnt.

Stimmen Sie dem Gegenantrag, in dem 522 Mitglieder vorgeschlagen werden, zu? – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit ist beschlossen, die Mitgliederzahl auf 522 im Bundespräsidium zu beschränken. Dieser Beschluss ist nur mit einer Zweidrittelmehrheit der Mitgliederversammlung aufgehoben und ergänzt werden.

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss: 13.02 Uhr)

Anlagen zum Stenografischen Bericht

Anlage 1

Liste der entschuldigten Präsidiumsmitglieder

Mitglied	Bundesstelle
Frohmaier, Hans-Joachim	BSM
Ferschl, Dr. Susanne	BRV
Wahl, Tobias	BStA

Anlage 2

Namensverzeichnis

der Mitglieder des Bundespräsidiums, die an der Sitzung teilgenommen haben

BUNDESPRÄSIDIUM[1]

RICARDO M. DIETL[1]
WOLFGANG DIERIG[1]
DR. FRIEDERICKE WEBER[1,5]
FRANK MAAG-LUCASSEN[1,3]
PROF. DR. HANS-JOSEF VOGEL[1,2]
DIPL.-ING. DANIEL FISCHER[1,4]
DR. VERENA SCHLUNCK[1,2]
KARIN BIEBER[1,5]
ANNA KATARINA HEMKER[1,4]
RUDI DICK[1,4]
MARIA-ELENA HORNIG[1,4]
HANS-JÜRGEN MEINERSMANN[1,4]
ANJA KOHN[1,4]
SABINE SLAWIK[1,4]
DR. ANDREA RÖSCH[1,4]
MARKUS ANDRÉ PATT[1,4]
PETRA G. SCHICK[1,5]
DR. FRIEDERICKE WEBER[1,2]
REINER MANFRED BARTHEL[1,4]
MARTIN CREMER[1,4]
JOACHIM KLAGES[1,3]
YORK ZANDER[1,2]
VIOLA JANßEN[1,2]
ERNST BURGMAIR[1,4]
SONJA BENESCH[1,4]
THOMAS DWELK[1,4]
MICHAELA HEINDL[1,5]
SEBASTIAN WAGNER[1,4]
DR. DANIEL RIEDEL[1,2]
CLAUDIA SPOERHASE[1,4]
SARAH KAUTHER[1,4]
ELEONORE BALDOW[1,4]
CORNELIA KUSNEZOW[1,2]
MANFRED WINKEL[1,2]
SASCHA HOCHGSCHWENDNER[1,5]
SARAH KEIL[1,4]
ADINA STAUBER[1,5]
THEO SMIRNOW[1,5]
SKYE POPOW[1,4]
SAMUEL MEDWEDEW[1,4]
YUSUF CANSEL[1,4]
LIVIO MÜLLER[1,2]
ANASTASIJA DAWYDOW[1,5]
ONDREJ BOLSCHAKOW[1,5]
DOMINIK FILIPPOW[1,5]
KATERINA NIKOLAJEW[1,2]
PETKO KELLER[1,4]
SERGEJ POPA[1,4]
ANTON MURPHY[1,4]
IGOR GRUBER[1,2]
LARISSA VON NORMAN[1,2]
SARAH KEILHAUS[1,2]
SANDRA STEINS[1,2]
STEFFEN KLUGER[1,2]
ALEXANDRA BUKOWSKI[1,5]
NICOLE DARTSCH[1,2]
DR. MALTE DREß[1,2]
MARTHA DUDZINSKI[1,5]
KLAUS FELDGEN[1,2]
DAGMAR FISCHER[1,2]
JESSE GEORGE[1,2]
ANTJE GROHGANZ[1,2]
JESCO DENZEL[1,2]
GUIDO BERGMANN[1,2]
DIEDERIK MEIER-SCHMIDT[1,3]
MARTIN VAN HOREN[1,3]
RUDOLF FRANK[1,3]
BERTHOLD ZEPPERNICK[1,3]
TOBIAS WAHL[1,3]
VOLKER LIPP[1,3]
DEBORAH DEMPSEY[1,3]
RAIK STUTTERHEIM[1,3]
SINA KAßLER[1,3]
STEFAN ZOBEL[1,3]
INES ZIMMERMANN[1,3]
MAREIKE WITTE[1,3]
MELEK ÜNAL[1,3]
ASTRID THOMAS[1,3]
WILHELM SCHÜLER[1,3]
DR. JÖRG NEUENFELD[1,2]
SABINE LANG[1,2]
ANGELINA HANDRICK[1,5]
STEFAN HOMANN[1,4]
MELANIE KIPP[1,4]
NILS MERKEL[1,4]
OLE KRÜNKELFELD[1,4]
CHARLOTTE WIEßALLA[1,4]
SARAH-JANE CONRAD[1,4]
MATTEO-LEVI SCHÜTT[1,4]
EVA MARIE LAUBENTHAL[1,4]
JÖRG BRIEDIGKEIT[1,4]
DR. THOMAS WERLE[1,4]
HEINRICH HOOFE[1,4]
FYNN-LUCA STAWITZKI[1,4]
ELFRIEDE BADIA[1,5]
CHRISTIANE ZIMMER[1,5]
ELKE ZORN[1,5]
DR. MATTHIAS TAUBER[1]
NORBERT SILBERHORN[1]
ANDREAS NUSSBAUM[1]
ULRICH FEICHT[1]
CLAUDIA VOß[1,5]

CHRISTIAN WITTKE[1]
THOMAS ALTMEIER[1,5]
PETER BAREIß[1,5]
BJÖRN GEBERS[1,5]
LEONIE BÖHNING[1,5]
OLIVER HIRTE[1,5]
DR. ROLF DUSEL[1,5]
KERSTIN KRAMME[1,5]
ANETTE GRIESE[1,5]
ANNE-MARIE PAWELSKI[1]
RITA ROTH[1]
JÜRGEN SCHMACHTENBERG[1,3]
ACHIM KEMMENREICH[1,3]
RODERICH KIEßLING[1,3]
JENS KLARE[1,3]
RONJA KAPPERT-KAUFMANN[1,3]
GABRIELE KEKERITZ[1,3]
ANJA KEMMER[1,3]
ELISABETH INSATOVIC-KAMANN[1]
THOMAS JONGEN[1]
FRANK KAISER[1]
HANS-JÜRGEN JACOBI[1]
ULLA IRLSDORFER[1]
MARKUS HERBST[1]
WALDEMAR HENKE[1]
ARMIN-STEPHAN HARDER[1]
SYLVIA FRIESER[1,4]

BUNDESSCHATZMEISTEREI[2]

PROF. DR. HANS-JOSEF VOGEL[1,2]
DR. VERENA SCHLUNCK[1,2]
DR. FRIEDERICKE WEBER[1,2]
DR. DANIEL RIEDEL[1,2]
CORNELIA KUSNEZOW[1,2]
MANFRED WINKEL[1,2]
KATERINA NIKOLAJEW[1,2]
IGOR GRUBER[1,2]
LARISSA VON NORMAN[1,2]
SARAH KEILHAUS[1,2]
SANDRA STEINS[1,2]
STEFFEN KLUGER[1,2]
NICOLE DARTSCH[1,2]
DR. MALTE DREß[1,2]
KLAUS FELDGEN[1,2]
DAGMAR FISCHER[1,2]
JESSE GEORGE[1,2]
ANTJE GROHGANZ[1,2,5]
JESCO DENZEL[1,2,5]
GUIDO BERGMANN[1,2]
DR. JÖRG NEUENFELD[1,2]
SABINE LANG[1,2]
EBERHARD GLÖCKNER[2]
TIMON GRÖTSCH[2]
MARKUS GRÜBEL[2]
RITA GRUNDMANN[2]
FRITZ HAASE-HACKER[2]
VERENA HARTWIG[2]
KATJA WINKELMANN[2]
LISA BRAUER-BADUM[2]
NICOLE BAUMANN[2]
BERND BAUER[2]
SÖREN BAYAZ[2]
DIETMAR BAUSE[2]
SIMONE BARNETT[2]
KATJA DOBRINDT[2]
SABINE DILCHER[2]
WIEBKE FELGENTREU[2]
HERMANN FECHNER[2]
HANS-JOACHIM FROHNMAIER[2]
MATTHIAS GEHRING[2]
RUDOLF BAUER
DR. DOMINIK GREINAUER
IRINA RAUCHE
DR. CHRISTIAN BRANZ
ROMAN RIEDEL
REINALD GÜNTHER
STEPHAN RECHTEN
DIETMAR HERFURTH
MATTHIAS KOCH
DANIEL FISCHER
MAIKE REUTER
KATHARINA FINK
PETRA BOLLE
DR. MORITZ HANDRUP
ANGELINA WILKE
ANN AFANASYEVA
SERGEY BOGATYREV
ALEXEY YAVORSKIY
SEBASTIAN VON WALTER
MARTIN FINK
RALF LOCHNER
MARKUS LEY
UTA MORASCH
DOROTHEA BARCK
PAUL WILDE
DAVID ZIEGLER
CORINNA THEIS

BUNDESSTELLE FÜR STATUTAUFSICHT[3]

FRANK MAAG-LUCASSEN[1,3]
JOACHIM KLAGES [1,3]
DIEDERIK MEIER-SCHMIDT[1,3]
MARTIN VAN HOREN[1,3]
RUDOLF FRANK[1,3]
BERTHOLD ZEPPERNICK[1,3]
TOBIAS WAHL[1,3]
VOLKER LIPP[1,3]
DEBORAH DEMPSEY[1,3]
RAIK STUTTERHEIM[1,3]
SINA KAßLER[1,3]
STEFAN ZOBEL[1,3]
INES ZIMMERMANN[1,3]
MAREIKE WITTE[1,3]
MELEK ÜNAL[1,3]
ASTRID THOMAS[1,3]
WILHELM SCHÜLER[1,3]
JÜRGEN SCHMACHTENBERG[1,3]
ACHIM KEMMENREICH[1,3]
RODERICH KIEßLING[1,3]
JENS KLARE[1,3]
RONJA KAPPERT-KAUFMANN[1,3]
GABRIELE KEKERITZ[1,3]
ANJA KEMMER[1,3]
STEFAN KEUL
MARCEL KÖHLER
JENS KOBER
VOLKMAR KLUCKERT
AXEL KÖNIG
KIRSTEN LUDWIG
OLIVER LUTZE
FRANK MAAG-LUCASSEN
YVONNE LOOS
JÜRGEN MARKS
CHRISTOPHER NOLTE
KATARINA AUMER
ULRIKE BAEHRENS
HEIKE BAHR
PETER ASCHENBERG
ARTUS DUGNUS
DR. MARGARETE BARTKE
NICOLE BAS
DORIS BAUMANN

BUNDESSTELLE FÜR RECHT UND VERBRAUCHERSCHUTZ[4]

DIPL.-ING. DANIEL FISCHER[1,4]
ANNA KATARINA HEMKER[1,4]
RUDI DICK[1,4]
MARIA-ELENA HORNIG[1,4]
HANS-JÜRGEN MEINERSMANN[1,4]
ANJA KOHN[1,4]
SABINE SLAWIK[1,4]
DR. ANDREA RÖSCH[1,4]
MARKUS ANDRÉ PATT[1,4]
REINER MANFRED BARTHEL[1,4]
MARTIN CREMER[1,4]
ERNST BURGMAIR[1,4]
SONJA BENESCH[1,4]
THOMAS DWELK[1,4]
SEBASTIAN WAGNER[1,4]
CLAUDIA SPOERHASE[1,4]
SARAH KAUTHER[1,4]
ELEONORE BALDOW[1,4]
SARAH KEIL[1,4]
SKYE POPOW[1,4]
SAMUEL MEDWEDEW[1,4]

YUSUF CANSEL[1,4]
PETKO KELLER[1,4]
SERGEJ POPA[1,4]
ANTON MURPHY[1,4]
STEFAN HOMANN[1,4]
MELANIE KIPP[1,4]
NILS MERKEL[1,4]
OLE KRÜNKELFELD[1,4]
CHARLOTTE WIEßALLA[1,4]
SARAH-JANE CONRAD[1,4]
MATTEO-LEVI SCHÜTT[1,4]
EVA MARIE LAUBENTHAL[1,4]
JÖRG BRIEDIGKEIT[1,4]
DR. THOMAS WERLE[1,4]
HEINRICH HOOFE[1,4]
FYNN-LUCA STAWITZKI[1,4]
SYBILLE BEYER
PETER BENNING
VERONIKA BEUTIN
LORENZ BELLMANN
MANFRED BERNSTIEL
CHRISTOPH BEHRENS
DR. MELANIE BEERMANN
DR. MAIK BERNSTEIN
MARC BEER
NICOLA BERNHARD
DR. ANDRÉ BEECK
DR. JENS BERGHEGGER
HARTMUT ESDAR
DR. SASKIA EBNER
DR. MICHAEL ERNDL
DR. KLAUS ESKEN
SABINE DIABY
EKIN DEHM
SYLVIA FRIESER
BRITTA DE RIDDER
BIJAN DELIGOZ
HANSJÖRG DÜRR
ALEXANDER DROESE
MICHAEL DOMSCHEIT-DÖTT
DR. MARCUS FÄRBER
DR. JOHANNES FISCHER
DANIEL FELGENTREU
DR. SUSANNE FERSCHL
MARKUS FREITAG
MICHAEL FRIESEN
DR. DIETMAR FRANKE
DR. ULRICH FREI
DIPL.-JUR. MARC JURK
DR. CHRISTIAN JANECEK
DIETER JURATOVIC
ANDREAS JUNG
ULLA JENSEN
CHRISTOF NEU
DR. MICHAELA NOLL
JAN RALF NICK
DR. ANDREA NEUMANN
PROF. DR. PETRA NICOLAISEN
ZAKLIN NESTLE
DR. GEORG NORD
THOMAS VON NOTZ
OMID NÜßLEIN
ALEXANDER ULRICH
MANFRED ULLRICH
DR. MARKUS ULLMANN
ANDREW UHL
ALBERT HANS WEGNER
MARCO WALTER-ROSENHEI-MER
DANIELA WAGNER-WEESER
GABRIELE WADEPHUL
NINA WANDERWITZ
ULRIKE VÖPEL
DIRK VOGLER
DR. VOLKMAR VOGEL
JOHANNES VAATZ
OSWIN VERLINDEN
DR. KERSTIN VÖLLERS
INGRID REICHARDT
DR. PETER RAABE
REHBERG RAMSAUER
THOMAS RADOWSKI
THOMAS RAINER
MARTIN REINHOLD
MARTIN RENNER
ERWIN REUTHER
LOTHAR RIEBSAMEN
JOSEF RÖRING
RENÉ-ANDREAS RIEXINGER
MARTINA RIEF
BERND ROTTMANN
DR. STEFAN ROUENHOFF
ERWIN RÜDDEL

BUNDESSTELLE FÜR VERWALTUNGSAUFGABEN[5]

DR. FRIEDERICKE WEBER[1,5]
KARIN BIEBER[1,5]
PETRA G. SCHICK[1,5]
MICHAELA HEINDL[1,5]
ADINA STAUBER[1,5]
THEO SMIRNOW[1,5]
ANASTASIJA DAWYDOW[1,5]
ONDREJ BOLSCHAKOW[1,5]
DOMINIK FILIPPOW[1,5]
ALEXANDRA BUKOWSKI[1,5]
MARTHA DUDZINSKI[1,5]
ANGELINA HANDRICK[1,5]
ELFRIEDE BADIA[1,5]
CHRISTIANE ZIMMER[1,5]
ELKE ZORN[1,5]
CLAUDIA VOß[1,5]
THOMAS ALTMEIER[1,5]
PETER BAREIß[1,5]
BJÖRN GEBERS[1,5]
LEONIE BÖHNING[1,5]
OLIVER HIRTE[1,5]
DR. ROLF DUSEL[1,5]
KERSTIN KRAMME[1,5]
ANETTE GRIESE[1,5]
ANTJE GROHGANZ[1,2,5]
DR. MARIANA HARBARTH
METIN HÄNSEL
THOMAS HAJDUK
FLORIAN HAASE
HEIKE HAGL-KEHL
DR. ARMIN HAKVERDI
HUBERT HAUER
DR. DIRK HARTWIG
DR. ROLAND HEIDENBLUT
MARK HAUG
JOCHEN HAUPTMANN
JÜRGEN HARTMANN
DR. SEBASTIAN HARDT
MATTHIAS PEINE
DR. MICHAEL HELFRICH
MARK HENNRICH
DR. MARCUS HENKE
DR. RUDOLF HELD
GABRIELA HEMMELGARN
UDO HEILMANN
THEODOR HELLMICH
WOLFGANG HEIL
WALDEMAR HERRMANN
GUSTAV HESSEL
CHRISTIAN SCHENK
REGINE NUCKEL
JÖRN LAMBRICH
THOMAS HERTEN
DR, DAVID WALLERSTORFER
PAUL WILDE
DR. FLORIAN DOMNI
CHRISTOPH SEIDL
MARTIN RADBUCH
SONJA MÜLLER
PATRICK LAWALL
ELISABETH TIMM
DR. DANIEL HUND
DR. ANDRÉ WEICHEL
PROF. DR. HANS-JOSEF VOGEL
THOMAS HERTEN
DR. JAN-MORITZ DEGENER
DIPL.-KFM. SEBASTIAN WELLER
DIPL-ING. MARC BÖRKE
ANJA BRANZ
STAFAN RADDATZ
FALK TISCHENDORF
ANGELINA V DER DECKEN
DR. GUIDO MECHLEM
DR. THOMAS LAMBRICH
BENJAMIN BUTZ
FALK PFLÄSTERER
PETER TZSCHENTKE
TIMO SAHM
BIANCA OHMER
INKA RACKWITZ
VOLKER SIDENKO